

5. MLP Mannheim Marathon Baden-Württemberg (D) 2009

Samstag, 09. Mai 2009

Start: 18:30 Uhr

Mann, wie kann man nur auf so eine bescheuerte Idee kommen, für Samstagabend den Dämmermarathon in Mannheim und für Sonntagvormittag den Mainz-Marathon zu planen?

Mir passiert das schon öfters mal, wenn bei einer Marathonanmeldung mein Optimismus mit mir durchgeht. Laufen kann man ja viel. Aber was zu viel ist, ist zu viel!

Ich reise am Freitag nach Frankfurt, dorthin, wo ich bei Giuseppe in einem Nobelquartier untergebracht werde. Wir unterhalten uns über unserer nächsten Ziele und philosophieren über das Laufen im Allgemeinen.

Am Samstag geht's zuerst nach Mainz, um die Startnummer abzuholen, dann in die Universitätsstadt Mannheim, um dort wieder eine Startnummer abzuholen und bei der Pastaparty noch schnell ein wenig Nahrung aufzunehmen. Wer kommt denn da? Es ist Gerhard Wally, der österreichische Rekord-Marathonsammler aus Wien, der bereits über 350 Marathons gefinisht hat.

Ein wenig über seine Anreise gequatscht und dann noch eine kleine Stadtrunde. Ich will mir ja einen kleinen Eindruck von Mannheim machen, und den Rest sehe ich ja beim Marathonlaufen, oder?

Dämmermarathon deshalb, weil wir um 18:30 Uhr starten und in die Dämmerung hinein laufen. Zudem laufen wir über den Rhein nach Ludwigshafen und wieder zurück. Zurücklaufen? Nein, nur mehr gehen! Es ist ein Marathon zum Vergessen! Einer dieser Marathons, wo es einfach nicht *läuft*, dann ist halt nur mehr *gehen* angesagt.

Die Stimmung entlang der Strecke ist nicht schlecht, lädt die abendliche Dämmerung ja auch zum Zuschauen und Anfeuern ein. Habe ich mich vielleicht mit diesem Doppeldecker, so der Name, wenn man an einem Wochenende zwei Marathons läuft, selbst ein wenig unter Druck gesetzt?



Klingt alles recht passabel und ist es auch



Modernes wechselt sich mit Historischem ab
Wasserturm Friedrichsplatz



Man könnte sich hier gut einwärmen,
es ist aber schon warm



Der Marathonreporter und sein Chef

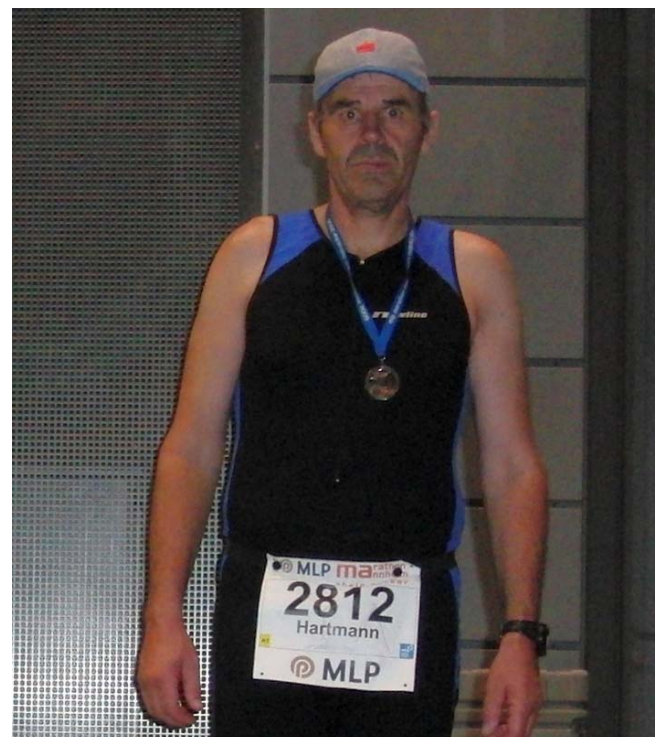
So komme ich nach 23 Uhr mit einer gehörigen Wut auf mich selbst im Bauch ins Ziel. Wütend deshalb, weil ich es in meiner Planung nicht bei einem Marathon, und zwar den in Mainz, belassen habe. Ich setze mich ins Auto und ab nach Hause, mit der Folge, dass ich an diesem Wochenende keinen Doppeldecker laufe. Ein Marathon pro Woche ist schließlich schon anstrengend genug!



Hier sieht die Marathonwelt noch gut aus



Die Marathonläufer sind aber eine faule Bande ;-)



Nur noch ab nach Hause und ins Bett



Immer diese Reporter, immer und überall